

Rückmeldung zu den Reaktionspapieren

Dag Tanneberg¹

„Wie erklärt man autoritäre Herrschaft?“
Universität Potsdam
Lehrstuhl für Vergleichende Politikwissenschaft
Sommersemester 2018

16. Juli 2018

¹dag.tanneberg@uni-potsdam.de

Leitfragen der Sitzung

- 1 Wozu dient ein Reaktionspapier?
- 2 Was lieft gut?
- 3 Was lief schlecht?

Wozu dient ein Reaktionspapier?

Das Reaktionspapier. . .

- zwingt zu konzentriertem Lesen;
- stellt eine Verbindung zwischen Lektüre und Diskussion her;
- verlangt die Entwicklung einer eigenständigen Position;
- trainiert die pointierte schriftliche Stellungnahme;
- protokolliert nicht.

Was lief gut?

Was lief schlecht?

- Umfang und Qualität verfügbarer Information
- Bulgarien (≥ 1953)
 - gezielte Rekrutierung selbstinteressierter Informanten
 - fortlaufende Qualitätskontrolle
 - polit. Repression wird selektiv & präventiv
- Irak
 - breite (Zwangs-)Rekrutierung von Informanten
 - mangelnde Qualitätskontrolle (evt. Überlastung?)
 - polit. Repression bleibt willkürlich